

Demonstration 29. April 2020 der gesamten Tourismus- und Freizeitwirtschaft

Aktuell ist nur ein Buskonvoi durch Dresden genehmigt (Auflagen unbedingt beachten - folgt noch) mit Abschlussansprache vor dem Landtag.

Treff: 09:00 – 09:30 Uhr Sammelplatz Blüherstraße Dresden, Aufstellung Richtung Grunaer Str. Abfahrt 09:30 Uhr

Tourismus ist nicht nur ein Schnitzel und ein Bett! Tourismus ist mehr – Tourismus braucht Ihre Hilfe!

Sehr geehrte Präsidentin von der Leyen,
sehr geehrter Bundesminister Altmaier,

Tourismus besteht nicht nur aus TUI, Lufthansa und DEHOGA. Tourismus besteht aus vielen verschiedenen Berufsgruppen und Unternehmenszweigen.

Tourismus wird von unzähligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Unternehmen getragen: von kleinen und mittelständischen Reiseveranstaltern, Busunternehmen, Reisebüros, Incoming-Unternehmen, Reiseleitern und Reiseleiterinnen, Paketveranstaltern, Freizeitparks, Hotels, Airlines und Flughäfen – inklusive deren Infrastruktur, Souvenirhändlern, Taxiunternehmen, Fahrgastschiffahrt, Kletterwaldanbietern, Restaurants, Messeveranstaltern, Konzert- und Showunternehmen, Schaustellern und Schaustellerinnen, Bäckereien und Wäschereien, die ohne eine Tourismus-Infrastruktur nicht leben könnten, von den vielen unbekannten Dienstleistern, ohne die die Vorgenannten nicht arbeiten könnten aber auch von großen Industriebetrieben wie der Mayer Werft Papenburg und SETRA in Ulm und vielen weiteren Unternehmensbereichen, die nicht genannt wurden.

Weit über 2.900.000 Arbeitsplätze sind allein in Deutschland mittelbar und unmittelbar gefährdet. Europaweit sind viele Millionen Arbeitsplätze in Gefahr. Hier sind also nicht nur das Land Sachsen und die Bundesrepublik gefordert, schnelle Hilfe zu leisten, auch die EU muss dringend europaweit helfen.

Sehr geehrte Frau Präsidentin von der Leyen und sehr geehrter Herr Bundesminister Altmaier, bitte erkennen Sie endlich, dass im Tourismus mehr Existenzen auf dem Spiel stehen, als man es sich vorstellen kann.

Der Tourismus ist wie eine mechanische Uhr. Sie funktioniert nur, wenn alle Zahnräder dieser mechanischen Uhr gleich gepflegt und gewartet werden. Fällt ein Zahnrad aus, fällt alles zusammen und ist kaputt.

Forderungen der gesamten Tourismuswirtschaft:

1. Finanzielle Soforthilfen:

Dringend müssen Soforthilfen für die besonders stark und langfristig betroffene Tourismuswirtschaft verabschiedet werden. Keine Unterstützung nach einem Gießkannenprinzip, sondern zielgenau auf Grundlage der BWA aus dem vergangenen Jahr.

Die Tourismuswirtschaft erwirtschaftet grundsätzlich Einnahmen zwischen Ostern und Oktober.

Ab Oktober werden diese angesparten Rücklagen für die nächste Saison für Betriebs- und Personalkosten, Reisekataloge, Messen und Anzeigen benötigt. Diese nun verlorenen Rücklagen, die aufgrund der ausgefallenen Saison nicht mehr durch Reisen refinanziert werden können, müssen durch zusätzliche Zuschüsse aufgefangen werden. Für die Zeit nach der Coronakrise muss die Branche wieder liquide Mittel aufwenden, um in die oben genannten Vorleistungen neu investieren zu können.

Die Coronakrise beginnt in der Tourismuswirtschaft nicht mit März 2020, sondern rückwirkend mit Herbst 2019. **Alle seit letztem Herbst eingenommenen Gelder mussten wieder an die Kunden zurückgezahlt werden. Keine andere Branche musste ihre Einnahmen der letzten 6 Monate aufgeben.** Daher darf nicht nur die Zukunft für Zuschüsse im Auge behalten werden, sondern es ist auch auf die Vergangenheit zu schauen.

2. KfW Kredite:

Öffnung der KfW Schnellkredite auch für Unternehmen mit unter 10 Mitarbeitern. Unternehmen mit unter 10 Mitarbeitern stehen aktuell keine KfW Kredite ohne bankübliche Prüfungen zur Verfügung.

3. Europäische und nationale Exitstrategie mit klaren Perspektiven:

Ein zeitlicher Horizont, wann mit Lockerungen für die Tourismusbranche in all Ihren Teilen in Europa zu rechnen ist, ist unabdingbar. Die Tourismusbranche braucht eine gewisse Vorlaufzeit, um Reisen planen und Kunden dafür gewinnen zu können.

Ich bitte hiermit Sie, Herr Staatsminister Dulig, unseren Protest stellvertretend für Frau Präsidentin von der Leyen und Herrn Bundesminister Altmaier entgegenzunehmen. **Beigefügt sind die jeweiligen spezifischen Hilfescheine der einzelnen Teilbranchen des Tourismus.** Selbstverständlich sehen wir aber auch unseren Freistaat Sachsen in der Pflicht, uns allen zu helfen.

Ansprechpartner für Presse und Interessierte:

Versamlungsanmeldung und Leitung:
Rainer Maertens
Maertens – Meine Reisewelt GmbH
Prohliser Allee 10
01239 Dresden
Tel: 01520 3199020

Stellvertreter:
Rene Lang
LANG GmbH
Grünhainer Straße 30
08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774 81040